

t1p.de/KASI-Aufgabe

Übung zur empowernden Moderation

Arbeitsmaterial RTL Aktuell

nachgebaut nach "Community Building durch bestärkende Moderation"
von Marc Ziegele und Dominique Heinbach Hrsg: Landesanstalt für Medien NRW

Übung:












Es werden drei Kleingruppen gebildet. Je eine pro Stil. Jede Kleingruppe arbeitet parallel - nur in ihrer Spalte!







1. Betrachtet nur den ersten Post (Den Ursprungspost der Redaktion vom 18.08.2020)
Einigt Euch darüber, welches Ziell ihr - entsprechend Eurem Stil - mit der Diskussion unter diesem Artikel erreichen wollt/könnt.
2. Schreibt einen einleitenden Kommentar, um die Diskussion anzuregen.
3. Lest Euch den restlichen Chatverlauf durch.
Möchtest Du / ihr auf einen Kommentar moderierend reagieren?
Dann schreibt eine Antwort im passenden Stil.









Kommt ihr nicht weiter? Seid ihr unsicher, wie ihr den Stil anwenden könnt? Braucht ihr dazu noch Anregungen?
Unterhalb des Chats finden sich noch weitere Erläuterungen zu den drei Stilen











Stil	KOGNITIV Informationen und Wissen vermitteln, kritisches Nachdenken fördern	AFFEKTIV Unterhaltung bieten, Gefühle anerkennen, Anerkennung bieten, Selbstwertgefühl steigern	SOZIAL-INTEGRATIV Respektvollen Dialog und Austausch unter den Nutzenden fördern, Wir-Gefühl der Community stärken
-------------	---	---	--

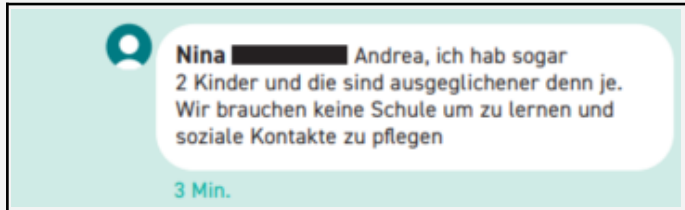
<p>Ziel:</p>	<p>Verstehen & Problem lösen</p> <p>Informationen austauschen sachliche Diskussion führen Fragen gestellt werden und Antworten gesucht Best practices austauschen</p>	<p>Jede*r soll sich wohlfühlen</p> <p>Ängste erzählen darf und ernstgenommen wird geschützter Rahmen sein</p>	<p>Wir sind eine Gruppe</p> <p>gemeinschaftliche Aktion gemeinsame Haltung entwickeln solidarische Hilfen anregen</p>
 <p>RTL Aktuell ✓ 24 Min.</p> <p>Schlafstörungen, Depressionen, Antriebslosigkeit – diese Krankheitsbilder diagnostizieren Ärzte bei immer mehr Kindern.</p> <p>Was habt ihr gemacht ? Was hat funktioniert</p> <p>48 Kommentare 11 Mal geteilt</p>	<p>Einleitender Kommentar der Redaktion: Was habt ihr gemacht ? Was hat funktioniert</p>	<p>Einleitender Kommentar der Redaktion:</p>	<p>Einleitender Kommentar der Redaktion:</p>

<p> Carola [redacted] Meine Tochter leidet eher darunter, als Versuchskaninchen her halten zu müssen. Durch die Schulpflicht muss ich mein Kind jeden Tag aufs neue das Risiko aussetzen.</p> <p>17 Min.   13</p>	<p>Wieso denken Sie, dass Ihr Kind ein Versuchskaninchen ist? Was sind die Gründe dafür?</p>		
<p> Anna [redacted] Carola in einer Pandemie gibt es Schulpflicht aber keine Anwesenheitspflicht. Du kannst deine Kinde zuhause Unterrichten</p> <p>14 Min.</p>	<p>Hier würde ich den Rechtsrahmen darstellen und vor allem, was Vorteil von Präsenz in der Schule ist.</p>		
<p> Anna [redacted] Carola Eher du mit deiner Panik</p> <p>12 Min.  4</p>			
<p> Sarah [redacted] Meine kinder sind daheim und das erlauben hier auch die Schulen habe aber auch 2 kranke kinder</p> <p>12 Min.</p>		<p>Das ist eine schwierige Situtaion, hast du Sorge, um die Gesundheit deiner Kinder ?</p>	
<p> Mona [redacted] Welches Risiko meinen Sie? Das die unter der Maske kollabieren wie es meiner passiert ist? Ja das stimmt</p> <p>9 Min.   5</p>			
<p> Sonja [redacted] Versuchskaninchen???</p> <p>7 Min.</p>			

 <p>Sarina [redacted] Mona geht es deiner Tochter wieder gut?</p> <p>3 Min.  1</p>			
 <p>Sonja [redacted] Ist das ein WUNDER???</p> <p>Das was die Kinder mit ihren Eltern durchmachen müssen.</p> <p>10 Min.</p>	<p>sehr frech - ohne Nachzudenken - einfach wegbannen</p>		
 <p>Christa [redacted] So ein Schmarren: Wer hat denn Untersuchungen während der Regelschulzeit angesetzt?? Wie viele Kinder leiden de facto an Mobbing!!, Gewalt unter Schülern, Zickenkrieg, Drogen etc. etc. ?? Das alles entfällt schlagartig bei Homeschooling! Die armen armen Kinderlein können doch miteinander telefonieren, das gab es sogar schon während meiner Schulzeit, Mathehausaufgaben wurden am Telefon gelöst etc. Hier wird einseitig hochgekocht, aber nicht objektiv beurteilt.</p> <p>3 Min.</p>			
 <p>Angie [redacted] Fakt ist leider, dass es vielen Kindern Zuhause nicht gut geht. Außerdem gibt es viele Eltern, die ihre Kinder beim Homeschooling aus verschiedenen Gründen nicht unterstützen können. Ich glaube in dieser Diskussion gibt es kein richtig oder falsch .. die einen ja, die anderen nein.</p> <p>12 Min.  3</p>	<p>Fördert kritisches Nachdenken und Empathie für Eltern, die das Homeschooling nicht leisten können.</p>		

<p> Diana ■■■■■ Meine Söhne haben es alle gut verkräftet. Ob Homeoffice oder Masken tragen. Wir haben in dieser Zeit das beste daraus gemacht und die Jungs haben ihr Schulziel und Ausbildung mit guten Noten geschafft. Jetzt warten wir einfach den neuen Schulbeginn ab.</p> <p>11 Min.  5</p>	<p>Neutrales Kommentar finde ich wirklich sehr positiv. Da brauchen wir auf jeden Fall mehr von</p>		
<p> Nina ■■■■■ Homeschooling ist schuld, ist klar .. Vielleicht leiden sie auch einfach nur unter ihren Eltern, die nix gebacken kriegen und mit ihren Kindern nix anzufangen wissen?</p> <p>3 Min.   23</p>		<p>Es kann ja durchaus sein, dass es in der Familie Gründe gibt, warum es nicht so gut klappt, wie bei anderen. Großflächig anzugreifen bringt uns doch hier nicht weiter.</p>	
<p> Kathrin ■■■■■ Nina so Kommentare finde ich es das letzte. Das hat nichts damit zutun das Eltern nichts mit ihren Kindern anzufangen wissen sondern das Kinder die sozialen Kontakte von der Schule/Kita brauchen. Die Isolation macht die Kinder krank!!! Die meisten Eltern geben sich die größte Mühe aber es ist einfach die mittelweg zwischen Homeschooling, Homeoffice, Kinderbetreuung und Haushalt zu finden. Mein Kinder sind wieder richtig aufgeblüht seit sie wieder in die Schule/Kita dürfen und die Masken stören sie auch nicht wirklich.</p> <p>14 Min.  8</p>			
<p> Conny ■■■■■ Nina ganz deiner Meinung</p> <p>12 Min.</p>			

<p> Andrea [redacted] Nina das ist so wenn man von sich auf Andere schließt. 🙄 Ist doch schön wie sie ihre Vorurteile pflegen. Aber das mache ich auch 🙄 über Sie. Sicher von nichts eine Ahnung und wahrscheinlich noch nicht mal Kinder, aber überall den Senf dazugeben. Oder bekommen sie nichts gebacken und sprechen aus Erfahrung. Dann suchen sie sich Hilfe.</p> <p>14 Min.   2</p>			
<p> Anke [redacted] Wenn Homeschooling so schlimm ist angeblich wieso wird das in einigen Ländern dann praktiziert? Jammern auf hohem Niveau ist das derzeit.</p> <p>10 Min.</p>			
<p> Tina [redacted] Der Staat hat ja dafür gesorgt, dass viele Eltern keine Bindung mehr haben. Es wird ja suggeriert, dass Kindergarten und Schule die Erziehung übernehmen.</p> <p>7 Min.</p>	<p>Prinzipell höre ich in den Öffentlichen Nachrichten eher das Gegenteil. Die schule soll auf vernünftiger erziehung aufbauen ich finde die Lehrkräfte zurecht überfordert</p>		
<p> Jens [redacted] Nina, bitte nicht von Dir auf andere schliessen, ja?</p> <p>5 Min.  1</p>			
<p> Yvonne [redacted] Nina SECHS setzen!!! Wieder ein menschliches Wesen das nur von A) bis nicht wirklich vorausschauend denken kann. Mehr will uch dazu nicht sagen ...</p> <p>14 Min.   2</p>			

 <p>Nina [redacted] Andrea, ich hab sogar 2 Kinder und die sind ausgeglichener denn je. Wir brauchen keine Schule um zu lernen und soziale Kontakte zu pflegen</p> <p>3 Min.</p>			

Beitragslink: www.facebook.com/119845424729050/posts/3365820820131478/

Weitere Infos zu den KASI-Stilen:

KOGNITIVER STIL

Ziele: Informationen und Wissen vermitteln, kritisches Nachdenken fördern, sachliche Diskussionsatmosphäre schaffen

- Zusatzinformationen liefern
- Fragen stellen und beantworten
- Verständnis fördern: z. B. komplizierte Sachverhalte herunterbrechen, Standpunkte aus der Diskussion zusammenfassen, klarstellen und verdeutlichen
- Zusätzliche Argumente einbringen
- Zusatzwissen und Expertise aus der Community anregen und fördern
- Ratschläge geben und anregen
- Anleitung, Richtlinien und Orientierung bieten: z. B. Erläuterungen, wie Diskussionen hier ablaufen sollen



AFFEKTIVER STIL

Ziele: Unterhaltung bieten, Emotionen Raum geben, Gefühle anerkennen, Empathie fördern, Selbstwertgefühl steigern

- Nutzer:innen dazu ermutigen, ihre Gefühle auszudrücken und eigene Emotionen verbalisieren
- Sowohl positive als auch negative Gefühle anerkennen
- ~~Fokus auf den Emotionen~~ einzelner Nutzer:innen, nicht auf der „Grundstimmung“
Ein Bild, das Text enthält.
Automatisch generierte Beschreibung
- ~~Explizite Wertschätzung~~ und Anteilnahme
- Positive Formulierungen
- Persönliche Erfahrungen und Geschichten fördern, z. B. durch gezielte Nachfragen
- „Harmloser“ Humor, z. B. durch GIFs, „Fun Facts“ oder Bilder
- Emoticons verwenden



SOZIAL-INTEGRATIVER STIL

Ziele: Respektvollen Dialog und Austausch zwischen den Nutzer:innen stimulieren, Community-Identität fördern, Zusammenhalt stärken

- Gespräche und Diskussionen anregen: z. B. gezielt Nutzer:innen markieren, die sich zu ähnlichen Aspekten äußern
- Positive soziale Interaktionen fördern und hervorheben
- Gemeinsamkeiten und gemeinsame Werte betonen, „Wir-Gefühl“ und Zugehörigkeitsgefühl stärken
Reality Confirmation: Nutzer:innen das Gefühl geben, mit ihren Erfahrungen, Meinungen und
- Empfindungen nicht allein zu sein
- Machtdistanz zwischen Moderator:innen und Nutzer:innen abbauen: Kommunikation auf Augenhöhe, „menscheln“ und z. B. Geschichten aus dem Redaktionsalltag teilen
- Für eine angenehme Grundstimmung/Diskussionsatmosphäre sorgen, z. B. durch Smalltalk, Begrüßungen oder Verabschiedungen

SI